

**G3.06 Konjunktur- und Wirtschaftsfragen**  
**Umweltschutz schafft Arbeitsplätze**  
Interpellation

Peter Metzinger (FDP), Mitglied des Gemeinderates, und 12 Mitunterzeichnende haben am 4. Juli 2019 folgende Interpellation eingereicht:

*"Wie die Entwicklung in anderen Gemeinden gezeigt hat und immer noch zeigt, führt die Bildung von Startup-Clustern bestimmter Branchen durch den gegenseitigen Ideenaustausch kreativer Köpfe zu weiteren Innovationen und einer generell positiven wirtschaftlichen Entwicklung in der Cluster-Region. Es werden Arbeitsplätze geschaffen und es besteht die Chance auf zusätzliche Steuereinnahmen von erfolgreichen Startups.*

*Bei Startups mit Fokus auf innovative Technologien und Dienstleistungen im Bereich Umwelt und nachhaltige Wirtschaft handelt es sich aufgrund der immer dringender zu lösenden sozialen, umwelt-technischen und geopolitischen Probleme - ob im Umwelt-, im Cleantech- oder Digitalisierungsbereich - um Wachstumsbranchen mit bedeutendem Zukunftspotential.*

*Gründer von Startups möchten sich mit anderen Startups aus ihrer Branche austauschen, was am besten geht, wenn sie an einem Ort konzentriert sind. Es besteht also eine Nachfrage, die bisher noch von keiner Gemeinde gestillt wurde. Dietikon - seine Bevölkerung, Geschäfte und Dienstleister - kann also von einem nachhaltigen Wachstum dieser Branche indirekt profitieren, wenn ein solcher Cluster geschaffen wird.*

*Startup-Cluster sind in der öffentlichen Wahrnehmung sehr präsent, weil die Startups im Unterschied zu alteingesessenen Unternehmen ständig (meist positive) News generieren. Der Cluster-Standort bekommt dadurch gratis Werbung. Das zeigt auch das Beispiel der Power-to-Gas-Anlage der Li-meco, die an Tagungen in der ganzen Schweiz und in Veröffentlichungen immer wieder genannt wird. Für Dietikon besteht somit eine einzigartige Positionierungschance als der Cluster für Clean Innovation. Im Zusammenhang mit der neuen Wirtschaftsstrategie des Stadtrats und dem Ziel einer neuen Positionierung lassen sich somit sehr gut Synergien nutzen.*

*Im Gebiet SLS gibt es ausreichend leere Flächen, die genutzt werden können. Verbessert werden müsste allerdings die Erschliessung des Gebietes durch schnellere ÖV-Lösungen wie z. Bsp. selbst-fahrende Kleinbusse.*

*Ich bitte den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:*

- 1. Wie beurteilt der Stadtrat die Möglichkeiten und Chancen, in Dietikon einen Startup-Cluster entstehen zu lassen, mit Fokus auf innovative Technologien und Dienstleistungen im Bereich Umwelt und nachhaltige Wirtschaft (Clean Innovation)?*
- 2. Welches könnten die nächsten konkreten Schritte des Stadtrates sein, um die Idee des Startup-Clusters mit Fokus auf innovativen Technologien und Umwelt umzusetzen?*
- 3. Da der Bau der S-Bahnstation Silberbühl in weitere Ferne gerückt ist, kann der Stadtrat sich vorstellen, neue und innovative ÖV-Lösungen im Gebiet Silberbühl umzusetzen?*

vom 12. Juli 2019

4. *Wenn ja, welches sind nächsten Schritte dazu?"*

Mitunterzeichnende:

Michael Segrada

Jörg Dätwyler

Kerstin Camenisch

Philipp Sanchez

Otilie Dal Canton

Martin Christen

Johannes Küng

Beat Hess

Catalina Wolf-Miranda

Olivier Barthe

Mike Tau

Christiane Ilg-Lutz

Die Interpellation wird im Sinne von § 57 der Geschäftsordnung zur Kenntnis gebracht.

Mitteilung an:

- Alle Mitglieder des Gemeinderates;
- Medien;
- Stadtrat.

NAMENS DES GEMEINDERATES



Markus Erni  
Präsident



Patricia Meyer  
Sekretärin

versandt am:

bs